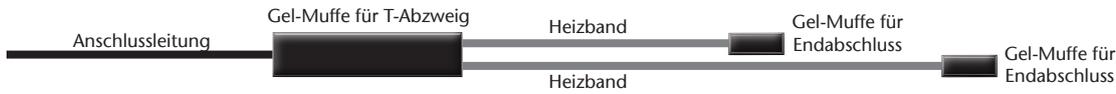




Heizbandverbindungsgarnitur mit Anschlussleitung GAT-TE2



Technische Daten der Gelanschlusstechnik

| | |
|--|---|
| Betriebsspannung: | 230 V AC |
| Max. Stromaufnahme: | 16 A |
| Temperaturbeständigkeit: | -25°C...+80°C, Anschlussleitung +60°C |
| Min. Verarbeitungstemperatur: | +5°C |
| Isolationsfestigkeit: | 4 kV |
| Schutzart: | IP 68 (die Montage in der Dachrinne ist nicht zulässig) |
| Zulässige Leiterquerschnitte der Klemmen: | 1,00 – 6,00 mm ² , ausschließlich für flexible Leiter in Verbindung mit Aderendhülse |
| UV-beständig: | ja (nach längerer Zeit sind Verfärbungen möglich) |
| Einsatz im Ex-Bereich: | nein |
| Silikonfrei: | nein |
| Anschluss technik freigegeben für: | Rohrbegleitheizbänder der Serien ES-10/18/25(F); MT210/215/230/245/260 |

Hinweise

Die Montageanleitung der Gelanschlusstechnik gilt nur in Verbindung mit der Montageanleitung einschl. der technischen Daten, Prüf- und Dokumentationsvorgaben der entsprechenden Rohrbegleitheizungen. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Zubehör- und Verbindungsmaterial. Auf die max. Temperaturbeständigkeit der Anschluss technik und Anschlussleitung achten - ggf. Anschluss und Endabschluss mit Abstand zur Rohrleitung montieren!

Die Montage, Inbetriebnahme und der Elektroanschluss dürfen nur durch einen Elektrofachmann durchgeführt werden. Es sind dabei die geltenden VDE- und EVU-Vorschriften zu beachten. Achten Sie darauf, dass alle Enden der Rohrbegleitheizung mit der Gelanschlusstechnik versehen sind (keine offenen Enden).

Die flexiblen Leiter dürfen nur mit aufgedrückten Aderendhülsen verklemt werden. Mehrere flexible Leiter, welche für eine Anschlussstelle (Klemme) vorgesehen sind, müssen mit einer Aderendhülse zusammengeklemt werden, sodass nur ein Leiter in der Anschlussstelle verklemt wird.

Die Produkte sind nicht für den Export in die USA, USA-Territorien und Kanada bestimmt. Im Weiteren dürfen die Produkte nicht in Kraft-, Luft-, Schienen- und/oder Wasserfahrzeuge eingebaut werden.

Entsorgung



Entsorgung von Altgeräten in Deutschland: Geräte mit abgebildeter Kennzeichnung (durchgestrichene Mülltonne) gehören nicht in den Restmüll. Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) gewährleistet eine kostenlose Rückgabe bei Ihrer kommunalen Sammelstelle. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei uns.

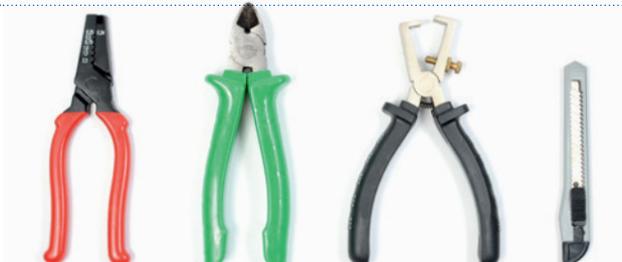
Entsorgung von Altgeräten außerhalb Deutschlands: Die Entsorgung hat nach den gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes zu erfolgen.

Inhalt

| | |
|---------|--|
| 1 Stück | Gel-Muffe (groß) + Klemme für T-Abzweig |
| 2 Stück | Gel-Muffen für Endabschluss |
| 2 Stück | Silikonhosen |
| 2 Stück | Kabelbinder |
| 2 Stück | Schutzschläuche gelb/grün |
| 2 Stück | Aderendhülsen einfach 1,5 mm ² |
| 5 Stück | Aderendhülsen einfach 2,5 mm ² |
| 3 Stück | Aderendhülsen einfach 4,0 mm ² |
| 2 Stück | Aderendhülsen einfach 6,0 mm ² |
| 2 Meter | Anschlussleitung H07RN-F 3G2,5 mm ² |

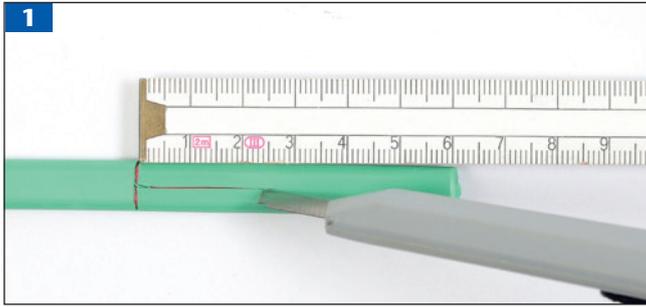
Erforderliches Montagewerkzeug

| |
|-------------------------|
| Abisolierzange |
| Seitenschneider |
| Kabelmesser |
| Aderendhülsenpresszange |

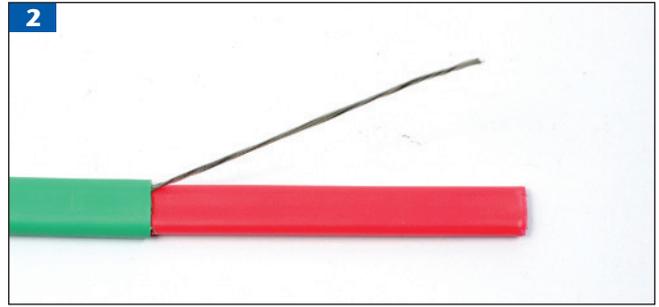




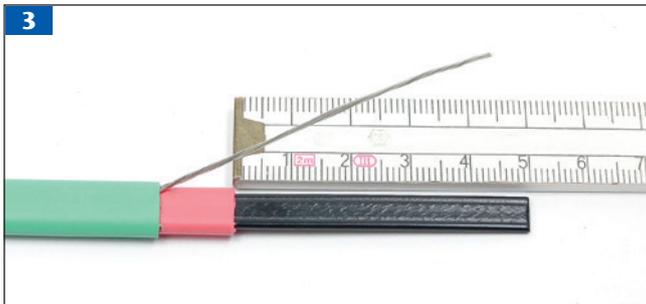
Heizbandverbindung mit Anschlussleitung:



1 Außenmantel des Heizbandes 60 mm mit einem Kabelmesser abisolieren.



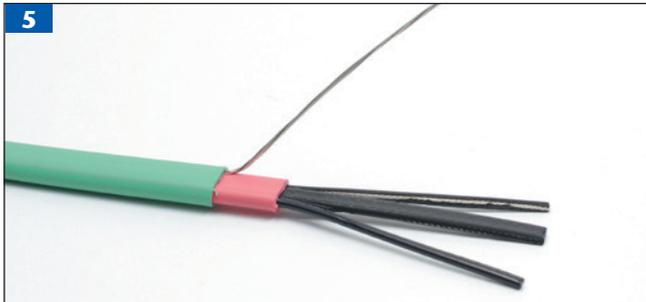
2 Schutzleiter freilegen, eventuell vorhandene Aluminiumfolie entfernen.



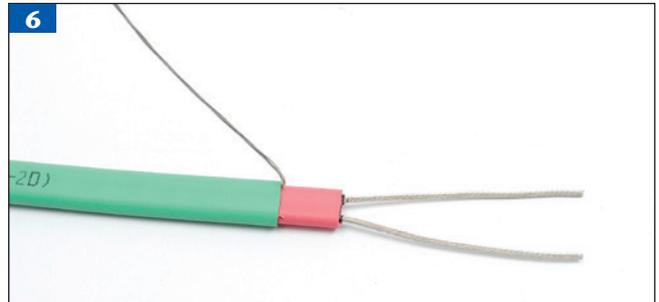
3 Innere Isolierhülle des Heizbandes 50 mm mit Kabelmesser ablösen und schwarze Heizmatrix freilegen.



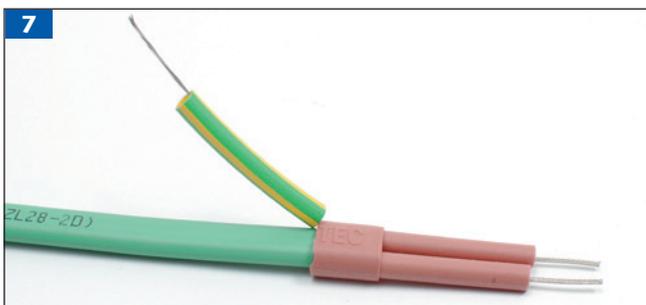
4 Schwarze Heizmatrix entlang der Kupferleiter an der Vorder- und Rückseite mit einem Kabelmesser aufschneiden.



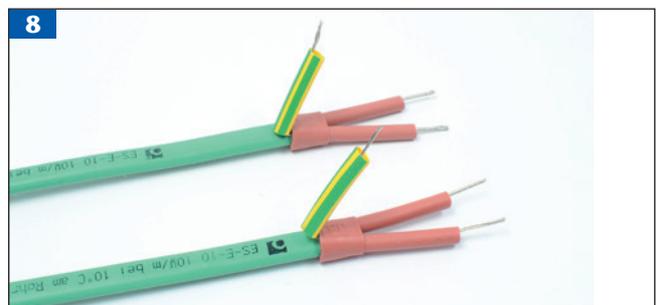
5 Schwarze Heizmatrix mit Abisolierzange vorsichtig abziehen und Kupferleiter freilegen.



6 Freigelegte Kupferleiter
Achtung: Leiterquerschnitt nicht verjüngen!



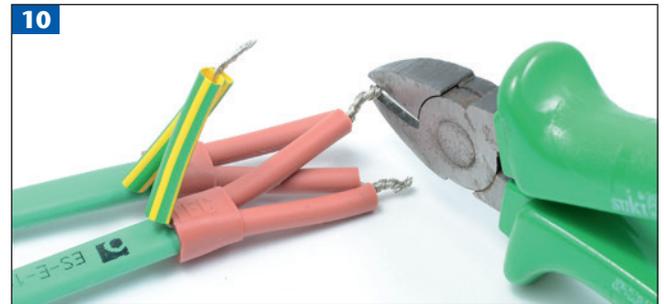
7 Silikonhose über beide blanke Kupferleiter schieben und Schutzschlauch gelb/grün über Schutzleiter schieben.



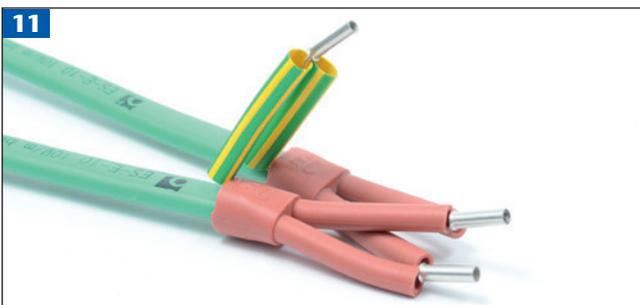
8 Schritt 1 - 7 mit zweitem Heizband wiederholen.



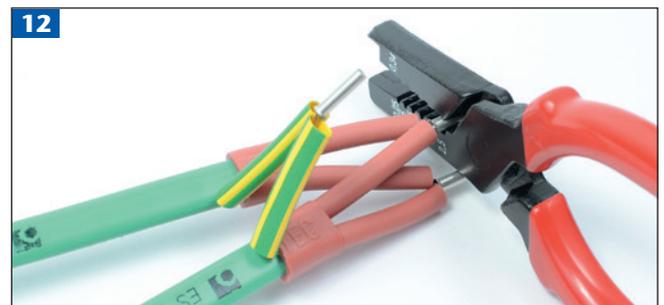
9
Jeweils beide linke und rechte Adern der beiden Heizbänder sowie beide Schutzleiter miteinander verdrehen.



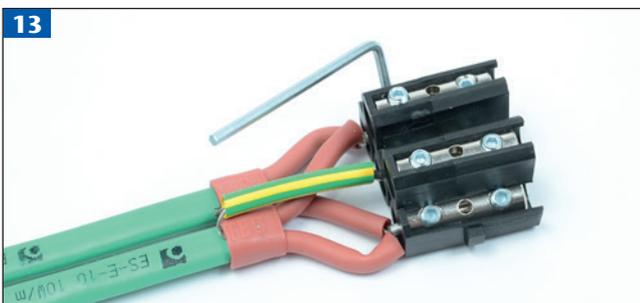
10
Alle Adern mit dem Seitenschneider auf 12 mm und gleiche Länge einkürzen.



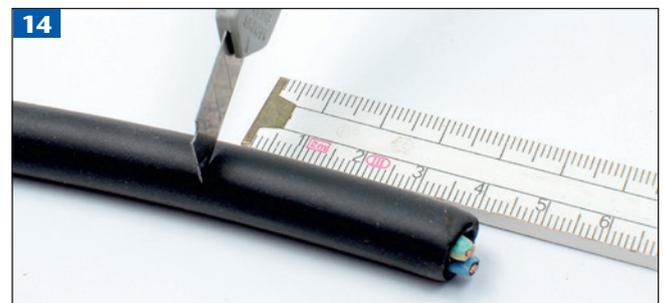
11
Über die stromführenden Leiter je eine Aderendhülse 4,0 mm² aufschieben und eine passende Aderendhülse über Schutzgeflecht aufschieben.



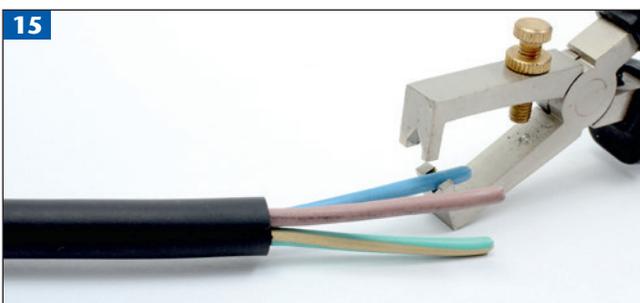
12
Alle Aderendhülsen mit geeigneter Presszange verpressen.



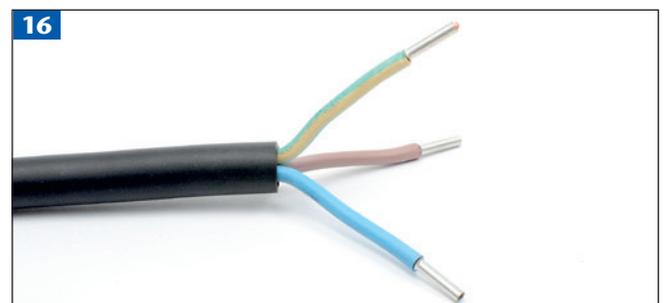
13
Vorbereitete Adern in den Klemmblock schieben (je einen stromführenden Leiter links bzw. rechts, Schutzleiter mittig) und Schrauben mit Inbusschlüssel festziehen.



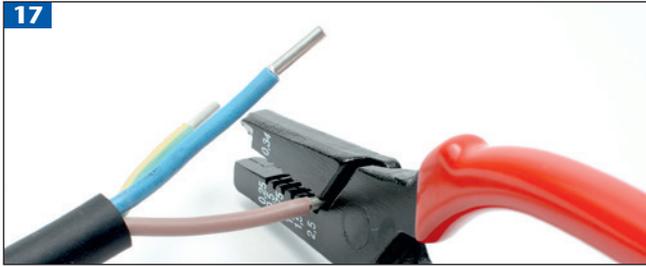
14
Nächster Schritt:
Außenmantel der Anschlussleitung 40 mm mit einem Kabelmesser abisolieren.
Achtung: Innere Isolierung nicht beschädigen!



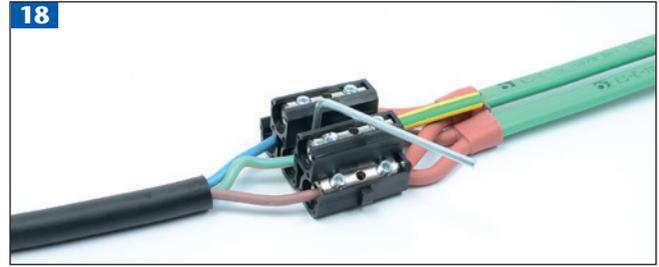
15
Alle Leiter mit der Abisolierzange auf 12 mm abisolieren.



16
Je eine Aderendhülse 2,5 mm² auf die abisolierten Leiter aufschieben.



17 Alle Aderendhülsen mit geeigneter Presszange verpressen.



18 Verpresste Leiter in den Klemmenblock schieben (Außenleiter und Neutraleiter links bzw. rechts, Schutzleiter gelb/grün mittig) und Schrauben mit Inbusschlüssel festziehen.

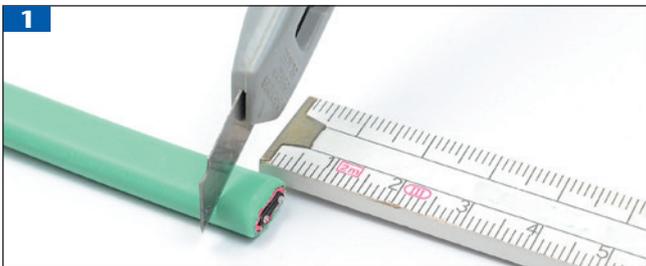


19 Klemmblock mittig in die Muffe einsetzen und eindrücken (Außenmantel des Heizbandes und der Anschlussleitung müssen innerhalb des Gels sitzen, Heizbänder nicht übereinander, sondern nebeneinander) und Muffe verschließen.

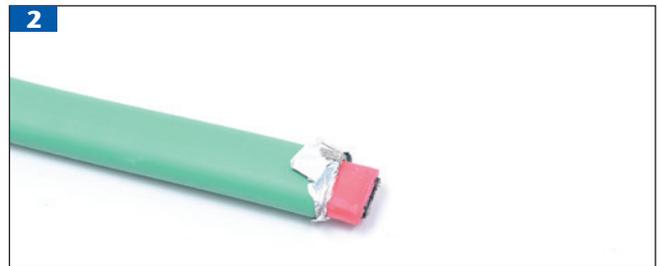


20 An beiden Seiten der Muffe je einen Kabelbinder durchschlaufen, festziehen und Überstand der Kabelbinder mit einem Seitenschneider abschneiden.

Heizbandabschluss:



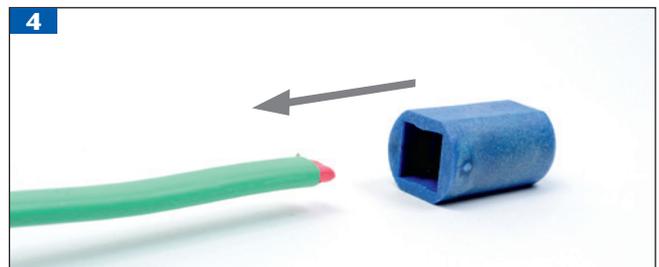
1 Außenmantel des Heizbandes 5 mm mit einem Kabelmesser abisolieren.



2 Schutzleiter zurückschieben und eventuell vorhandene Aluminiumfolie abtrennen.



3 Schutzleiter mit dem Seitenschneider sorgfältig abschneiden.



4 Endabschluss fest bis auf Anschlag auf das Heizband aufschieben.
Achtung: Es dürfen keine Drähte des Schutzleiters die Heizmatrix berühren!

